

PRESSEMITTEILUNG

Lippstadt, Deutschland
29. Oktober 2026

FORVIA und Raicon vereinbaren strategische KI-Partnerschaft

- Zusammenarbeit beschleunigt den Requirements Engineering-Prozess durch den Einsatz künstlicher Intelligenz
- Gemeinsam entwickelte Lösung automatisiert Analyse, Bewertung und Bearbeitung technischer Anforderungen und steigert so die Produktivität und Entwicklungsgeschwindigkeit
- Plattform ist in die bestehende IBM DOORS-Umgebung von FORVIA integriert und erhöht die Effizienz, ohne etablierte Arbeitsabläufe zu beeinträchtigen

FORVIA, ein globaler Automobilzulieferer, und das Technologieunternehmen Raicon GmbH gehen eine strategische Partnerschaft ein. Raicon ist auf skalierbare KI-Lösungen im regulierten Engineering-Bereich spezialisiert. Gemeinsam arbeiten FORVIA und Raicon daran, den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) im Automotive Engineering weiter voranzutreiben. Im Mittelpunkt der Partnerschaft steht der Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) im Requirements Engineering, einem entscheidenden Schritt in der Produktentwicklung. Hierbei werden die technischen Anforderungen definiert, analysiert und bearbeitet, denen ein bestimmtes Produkt entsprechen muss. Je nach technologischer Komplexität kann ein solcher Anforderungskatalog aus bis zu 15.000 einzelnen Requirements bestehen.

Technologische Basis ist die von Raicon entwickelte Multi-Agenten-Plattform, die in der streng abgesicherten IT-Umgebung von FORVIA eingesetzt wird. Sie integriert Daten aus verschiedenen Engineering-Anwendungen und wird an die spezifischen Anforderungen von FORVIA HELLA und Faurecia Clarion Electronics angepasst. Die Plattform automatisiert wesentliche Aktivitäten im Entwicklungsprozess, darunter die Analyse der Requirements, die Identifizierung von Ähnlichkeiten, die Wiederverwendung bereits bestehender Requirements, die Erkennung von Inkonsistenzen und die automatische Erstellung fehlender Verknüpfungen. Durch die Reduzierung des manuellen Aufwands können sich die Entwicklerinnen und Entwickler auf neue Anforderungen konzentrieren und gleichzeitig die Produktivität deutlich steigern.

„Künstliche Intelligenz entwickelt sich zu einem entscheidenden Faktor für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in der Automobilindustrie. Durch unsere Partnerschaft mit Raiqon und im Rahmen unserer IGNITE-Transformationsinitiative beschleunigen wir die digitale Transformation unserer Engineering-Prozesse und versetzen unsere Teams in die Lage, effizienter zu arbeiten und gleichzeitig höchste Standards in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Compliance einzuhalten. Diese Zusammenarbeit unterstreicht das Engagement von FORVIA, modernste Technologien zu nutzen, um unseren Kunden schnellere Innovationen und einen höheren Mehrwert zu bieten“, sagt Martin Fischer, CEO von FORVIA.

„Die KI-basierte Automatisierung des Requirement Engineerings ist ein wichtiges Element, wenn es darum geht, schneller und effizienter zu werden und damit auch unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter zu steigern. Gemeinsam mit Raiqon haben wir eine auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Lösung entwickelt, die sich unmittelbar in unsere bestehende IBM DOORS-Umgebung einfügt und es unseren Teams ermöglicht, ein deutlich höheres Anforderungsvolumen zu bearbeiten“, sagt Jörg Weisgerber, Geschäftsführer Elektronik bei FORVIA HELLA.

„Die Automobilindustrie steht unter zunehmendem internationalen Druck, gleichzeitig Entwicklungszyklen zu beschleunigen, die Wirtschaftlichkeit zu verbessern und steigende Komplexität zu beherrschen. Die zügige und wirksame Einführung von KI in Engineering-Prozesse ist zweifellos einer der entscheidenden Hebel, um auch künftig wettbewerbsfähig zu bleiben. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Effizienz und Qualität der Konstruktionsprozesse nachhaltig zu verbessern und FORVIA dabei zu unterstützen, seine Führungsposition in der Automobilindustrie auszubauen“, sagt Raiqon-CEO Szabi Koppány.

Medienkontakte

Daniel MORFELD

Unternehmenssprecher
+49 (0) 2941 38 7566
daniel.morfeld@forvia.com

Nadine-Kristin REILMANN

Pressesprecherin Automotive Technology
+49 (0) 172 14 834 89
nadine-kristin.reilmann@forvia.com

Anschrift

HELLA GmbH & Co. KGaA

Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt / Germany
www.hella.de

FORVIA ist ein globaler Automobilzulieferer, der die sich ergänzenden technologischen und industriellen Stärken von Faurecia und HELLA vereint. Der Konzern bietet einen einzigartigen und umfassenden Ansatz für die automobilen Herausforderungen von heute und morgen, der Innovation, Integration und industrielle Größenordnung umfasst. FORVIA beschäftigt über 137.500 Mitarbeiter, darunter mehr als 12.000 Forschungs- und Entwicklungsingenieure in über 40 Ländern weltweit. Mit sechs Geschäftsbereichen und einem starken Portfolio an geistigem Eigentum mit über 12.400 Patenten konzentriert sich FORVIA darauf, weltweit der bevorzugte Innovations- und Integrationspartner für OEMs zu werden. Im Jahr 2025 erzielte die Gruppe vor Anwendung von IFRS 5 einen konsolidierten Umsatz von 26,2 Milliarden Euro. FORVIA SE ist an der Euronext Paris unter dem Kürzel FRVIA notiert und ist Bestandteil des SBF 120-Index. FORVIA strebt danach, ein Wegbereiter zu sein, der sich dafür einsetzt, den Wandel in der Mobilität zu antizipieren und voranzutreiben. www.forvia.com

FORVIA HELLA ist ein börsennotierter, international aufgestellter Automobilzulieferer. Als Unternehmen der FORVIA-Gruppe steht HELLA für leistungsstarke Lichttechnik sowie Fahrzeugelektronik und deckt mit der Business Group Lifecycle Solutions zugleich ein breites Service- und Produktportfolio für das Ersatzteil- und Werkstattgeschäft sowie für Hersteller von Spezialfahrzeugen ab. Mit derzeit rund 34.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 125 Standorten ist das Unternehmen weltweit aktiv und hat im Geschäftsjahr 2025 einen bereinigten Umsatz in Höhe von 8,0 Milliarden Euro erzielt. www.hella.de

Raiqon GmbH ist ein deutsches KI-Technologieunternehmen in Stuttgart. Die „Raiqon Plattform“ ist ein Multi-Agentensystem, das Künstliche Intelligenz nahtlos in die Engineering-Prozesse entlang des V-Modells (Anforderungen, Implementierung, Validierung) und in die bestehenden Engineering-Tools (z.B. PTC Codebeamer, IBM Doors Next, Siemens Polarion, VS -Code, etc.) integriert. Dadurch wird die Produktentwicklung signifikant beschleunigt, repetitive Tätigkeiten automatisiert und qualitativ aufgewertet. Den Bedürfnissen von regulierten Branchen (Automotive, Aerospace & Defence, Medizin, etc.) entsprechend arbeitet die Plattform deterministisch, nachvollziehbar und komplett hinter der eigenen Firewall, um die Souveränität der IP der Kunden zu gewährleisten. Durch den Einsatz von domänenspezifisch vortrainierten proprietären Modellen arbeitet die Plattform um 15x-50x kosteneffizienter als vergleichbare Hyperscaler und macht die Anwender zusätzlich unabhängig von der Entwicklung von Token-Kosten. www.raiqon.com, Kontakt: info@raiqon.com